

BAVC | Postfach 1280 | 65002 Wiesbaden

IG Bergbau, Chemie, Energie
Königswohrer Platz 6
30167 Hannover
Tel. 0511 / 7631-277

Bundesarbeitgeberverband
Chemie e.V.
Abraham-Lincoln-Straße 24
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 7788 1-45

Hannover/Wiesbaden
20. Oktober 2011

Gemeinsame Position der deutschen Chemie-Sozialpartner zur europäischen Regulierung der betrieblichen und tariflichen Altersversorgung

Sehr geehrte

die Debatte um die Zukunft der Alterssicherung einschließlich der betrieblichen Altersversorgung wird auf europäischer Ebene immer intensiver geführt. Der politische Druck in Richtung Koordinierung, Konzertierung und sogar Harmonisierung der Alterssicherungssysteme steigt.


Als eine von möglichen Regulierungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung in besonderer Weise betroffene Branche beziehen wir Stellung. Die deutsche chemische Industrie hat ein leistungsfähiges, hoch attraktives System der zusätzlichen betrieblichen und tariflichen Altersvorsorge entwickelt. Angefangen bei betrieblichen Versorgungseinrichtungen mit weit über 100-jähriger Tradition bis hin zu modernen Tarifverträgen zur Altersvorsorge oder dem von BAVC und IG BCE in 2002 gegründeten Chemie-Pensionsfonds, der ersten Einrichtung dieser Art in Deutschland. Gerade mit Blick auf die von der Europäischen Kommission in ihrem Grünbuch vom Juli 2010 formulierten Ziele der Angemessenheit, Nachhaltigkeit und Sicherheit der Altersversorgung wollen wir dieses System zum Wohle der Beschäftigten und Unternehmen unserer Branche bewahren und weiterentwickeln.

Überlegungen zu zusätzlichen europäischen Regulierungen in diesem Bereich und insbesondere zur Übertragung des für die auf den freien Finanzmärkten tätige Versicherungswirtschaft entwickelten Eigenkapitalregimes („Solvency II“) auf soziale Einrichtungen der betrieblichen oder tariflichen Altersversorgung – auch nur in Teilen – lehnen wir nachdrücklich ab.

Angesichts der für November diesen Jahres erwarteten Vorlage eines europäischen Weißbuches Alterssicherung, der für 2012 geplanten Überarbeitung der Europäischen Pensionsfondsrichtlinie und der angekündigten Wiederauflage eines Vorschlags für eine europäische Richtlinie zu Erwerb und Wahrung von Zusatzrentenansprüchen, haben die deutschen Chemie-Sozialpartner, die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) ihren Standpunkt in einem gemeinsamen Positionspapier zusammengefasst. Das Papier übersenden wir Ihnen als Anlage.

Für weitergehende Informationen stehen wir und unsere Organisationen Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Eggert Voscherau
Präsident BAVC



Michael Vassiliadis
Vorsitzender IG BCE